

Die Preise der Zimmer sind natürlich nach Lage und Ausstattung verschieden. Zimmer in Privathäusern von 2,50 M an, mit Seesaussicht von 3 M an.
In den Hotels und Restaurants Mittagstafel von 2 bis 5 Uhr. Preis von 1,50 bis 3 M. (In einigen Restaurants Weinbrat.) Außerdem Diners à part von 2 bis 7 Uhr abends. Frühstück, auch in den Dünenpavillons, nach der Karte.

Kuraufenthalt.

Landratsamt und Polizeibureau: Oberland, v. Aschenstraße.
Biologische Anstalt, Aquarium und Nordsee-Museum: Unterland, Viktoriastraße, Kaiserstraße. Direktor: Prof. Dr. Mielck.

Badeverwaltung: Kurdirektor der Gemeindevorsteher. Gemeindebureau: Unterland, Kaiserstraße, geöffnet vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Badeinspektor: P. A. Haas.

Kartenausgabe: an der Landungsbrücke und im Badehaus

Badeärzte: Dr. Woltersdorf, Wohnung Badehaus; Dr. Meyer, Wohnung Siemesterrasse, Villa Gondola.

Kirche: Evangelischer Gottesdienst jeden Sonn- und Feiertag in der Kirche, Oberland, Kirchstraße, 9½ Uhr, durch Pastor Böttger.
Katholischer Gottesdienst nach Ansage.

Post- und Telegraphenamt.

Seit September 1895 Unterland, Kaiserstraße. Vorsteher: Ober-Postsekretär Wagner.

Dienststunden.

Die Dienststunden des Post- und Telegraphenamtes sind am Postgebäude durch Anschlag bekanntgegeben.

Einlieferungsfristen.

Für Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, über welche dem Einlieferer ein Schein nicht erteilt wird, ¼ Stunde, für alle übrigen Gegenstände ¼ Stunden vor dem Abgang der Posten vom Posthaus bzw. abends vorher.

Die im Orte aufgestellten Briefkästen werden zu abgehenden Posten, ¼ Stunden vor Abgang jeder Post vom Posthaus geleert. Die Leerung des Posthausbriefkastens erfolgt 5 Minuten vor Abgang jeder Post vom Posthaus.

Die Bestellung der Postsendungen erfolgt in den Stunden von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, je nach der Zeit des Eintreffens der Dampfer. Es ist im eigenen Interesse wünschenswert, daß die Fremden nach der Ankunft und vor der Abreise dem Postamt ihre Adresse aufgeben. Zu diesem Zweck sind in der Schaltervorraum des Posthauses sowie in den Hotels Formulare ausgehängt, welche, nachdem sie genau ausgefüllt sind, am Postschalter abgegeben oder zusammengefasst in den Postbriefkasten gelegt werden können.

Seepostämter an Bord der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie.

Apotheken.

Oberland, an der Treppe. Inhaber: R. Saure.

Anzahl der Besucher.

1890 12 732	1895 14 270	1900 18 763
1891 14 162	1896 15 093	1901 22 227
1892 10 249	1897 17 023	1902 19 000
1893 11 566	1898 20 669	1903 23 317
1894 13 020	1899 19 296	1904 24 906

1905: 26 707, 1906: rund 28 000, 1907: 27 439, 1908: 30 024, 1909: 30 133, 1910: 31 856, 1911: 35 043, 1912: 32 252, 1913: 32 345, 1914: 36 111, 1915: 32 733 Personen.

Badeordnung.

Dünenfähre und Strandbäder.

Der Betrieb der Dünenfähre beginnt früh 8 Uhr und endet in der Hauptsaison nachmittags 4 Uhr. Die Fähre geht von der Landungsbrücke ab. Karten zur Dünenfähre und zu den Bädern werden gegeben.

Preis für Hin- und Rückfahrt	1.—
Hin- und Rückfahrt für Kinder	0,50
1 Strandbad	0,60
1 Strandbad für Kinder	0,30

Das Rauchen in den Fährbooten und das Mitbringen von Hunden in dieselben ist nicht gestattet.

Die Badekarten sind am Strande vor Eintritt in die Badekarre an den Oberwärter (Oberwärterin) abzugeben. Der Oberwärter (Oberwärterin) ist anzuweisen, auf die Badenden achtzugeben, sie zurückzuhalten, falls sie zu weit in die See gehen (durch Zeichen mit einem Signalhorn) und ihnen im Notfall Hilfe zu gewähren. Eine Karte berechtigt zur Benutzung der Badekarre für ¼ Stunden.

Am gemeinschaftlichen Badestrand befinden sich Rettungsboote, Rettungsleinen sowie schwimmkundige Badewärter.

Im Hause des Fährinspektors ist ein Krankenzimmer für plötzliche Erkrankungen oder Unfälle eingerichtet, und das Badewärter-Personal ist in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet, ebenso ist hier ein staatlich geprüfter Masseur stationiert.

Das Baden am Strande darf nur in Badebekleidung stattfinden.

Bäder im Badehause.

Für warme Bäder geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags, während der Hauptsaison, dem Verkehr Rechnung tragend, auch nachmittags.

Bäderpreise.

1 Warmbad, ohne Wäsche	2 M
1 Warmbad für Kinder	1 „

Masseur und Masseurin auf Bestellung im Badehause

Die Miettaxe für Aufbewahrung und Reinhaltung der Wäsche wird an den Badeplätzen durch Anschlag bekanntgegeben.

Kurtaxe:

Für jede Nacht des Aufenthaltes pro Person 50 Pfennig.

Unterhaltungen und Vergnügungen.

Segelfahrten und Rundfahrten um die Insel.

Konzerte der 16 Mann starken Kurkapelle.
Täglich vor der Strandhalle: nachmittags 4½ bis 6 Uhr. Täglich im Konversationshaus: abends 8 bis 10½ Uhr. Bei günstiger warmer Witterung auch vor der Strandhalle.

Landschaftlich subventioniertes Theater unter anerkannt guter Leitung mit vorzüglichen ersten Kräften von Anfang Juli bis gegen Ende September. Täglich Vorstellung.

Tanzreunion während der Hauptsaison in der Regel allwöchentlich einmal im Kurhause.

Veranstaltung von Regatten, Rundfahrten mit Musik, Lustfahrten, Dünenfesten, Beleuchtung von Düne und Strand, Feuerwerk, Volksbelustigungen am

Strande usw. Besuch des Helgoländer Tanzlokals, des Tanzhauses „Nordseelust“, allwöchentlich Tanzvergnügen, Helgoländer Nationaltanz: „Sliem mien moderken“.

Außer der ausgedehnten Ausübung des Segel- und Rudersports kann auf Helgoland, wie nicht leicht in einem anderen Nordseebade, der Jagdsport und Fischfang in der mannigfachen Weise betrieben werden. Betreffs des Segelsports bietet Helgoland, was keine andere Nordseeinsel zu bieten vermag; während überall sonstwo, von der Windrichtung abhängig, oft wochenlang absolut keine Segelgelegenheit sich bietet, kann man auf Helgoland bei jedem Winde segeln. Die Jagd ist vom 15. Juni an frei auf 300 m Entfernung von der Insel, dagegen in der Nähe des Unterlandes, auf der Düne, bis zum Schlusse der Fähre und auf dem Oberlande nicht gestattet. Die genauen Bestimmungen werden zweckmäßigerweise vor Ausübung der Jagd erfragt. Jagdbar sind: Möwen, Seeschwalben, Strandläufer, Goldregenpfeifer, verschiedene Entenarten, Schnepfen, Alken usw. Interessant ist die Lummenjagd. Brut- und Nistplatz der Lummen ist auf Helgoland der sog. „Lummenfelsen“ an der Westküste, auf welchem sie sich zu Tausenden aufhalten. Die Jagd auf dieselben wird in der zweiten Hälfte des Juli eröffnet. Früh 3 Uhr fahren die Jagdliebhaber in zahlreichen Booten nach dem Felsen. Ein Schuß, abgegeben von dem Vertreter der Regierung, eröffnet die interessante Jagd, welche meistens reiche Ausbeute bietet. Auf den Sechundklippen halten sich auch Seehunde auf, und des öfteren gelingt dort einem Schützen ein glücklicher Schuß.

Außer lohnend und unterhaltend ist für den Badegast der Fischfang. Geangelt werden Dornhai, Dorsche und Makrelen; letztere werden während der Fahrt gefangen, indem eine lange, mit Bleikugeln beschwerte Angelleine im Wasser nachgeschleppt wird.

Sehr interessant ist auch, zur Zeit des Hummerlaufes, frühmorgens mit den Fischerbooten hinauszufahren und sich den Fang mittels Hummerkörben und Plumpers (Eisenreifen mit Netzen darunter) anzusehen.

Lesezimmer mit vielen Zeitungen und illustrierten Blättern. Liste der von der Badeverwaltung gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften befindet sich im Lesezimmer (Kurhaus).

Helgoländer Fremdenliste (Druckerei und Verlag auf Helgoland) erscheint während der Hauptsaison täglich und enthält Fremdenliste, allgemeine Verkehrsnotizen, Lokalanzeigen, sämtliche Programme der Konzerte, Bekanntmachungen der Badeverwaltung, der Verkehrsanstalten und Privatanzeigen.

Leihbibliothek von A. Rauschenplat's Buchhandlung in der Kaiserstraße und Auekens Leihbibliothek, Treppenstraße.

Sehenswürdigkeiten.

Oberland: Denkmal, errichtet zur Erinnerung an die Übergabe Helgolands an das Deutsche Reich 1890.

Die Kirche.

Villa Hoffmann von Fallersleben mit in seiner Ursprünglichkeit erhaltenem Wohnzimmer.

Unterland: Nordsee-Museum mit Gaetkescher Vogelsammlung und Sammlung der Tier- und Pflanzenwelt von Helgoland und der Nordsee.

Schau-Aquarium. Täglich mit Ausnahme des Montags geöffnet.

Rundfahrt um die Insel.

Heimatmuseum.

Denkmal Hoffmann von Fallersleben.

Anfragen in allen Badeangelegenheiten erledigt und nähere Auskunft erteilt die **Badedirektion**.

Höchstpreise für Bootsfahrten.

a) Für gewöhnliche Segel- oder Ruderboote:

1. Ein kleines Boot mit einem Schiffer für ein bis drei Personen 4,50 M die Stunde, für jede weitere Person 1 M.
2. Ein kleines Boot mit zwei Schiffen für ein bis drei Personen 6 M die Stunde, für jede weitere Person 2 M.
3. Ein Mittelboot mit zwei Schiffen für ein bis drei Personen die Stunde 6 M, für jede weitere Person 2 M.

b) Für Motorboote:

1. Ein Motorfährboot (muß drei Schiffer haben) bis zu neun Personen 18 M die Stunde, jede weitere Person 2 M.
2. Ein Motormittelboot (muß zwei Schiffer haben, über 14 Personen drei Schiffer) bis zu sechs Personen 15 M die Stunde, jede weitere Person 2 M.
3. Ein kleines Motorboot (muß zwei Schiffer haben) bis zu sechs Personen 12 M die Stunde, jede weitere Person 2 M.
4. Rundfahrten um die Insel mit Motorbooten aller Art jede Person 2 M.

Die Vergütung für die Benutzung der Fischereigeräte ist vorher mit den Schiffen besonders zu vereinbaren.
Das Anbieten von Booten, und zwar nur durch die Bootsbesatzung, wird lediglich in der Kaiserstraße bis zur Siemesterrasse, am Strande und auf der Landungsbrücke geduldet. Jede Belästigung von Gästen und jedes Anbieten von Wohnungen beim Katern von Bootsgästen wird bestraft. Zuwiderhandlungen werden außer mit Geldstrafe mit Entziehung der Konzession geahndet.

Gepäcktaxen.

Die Gebühren für jede Beförderung von Gepäck auf Helgoland werden wie folgt festgesetzt:

ohne Rücksicht auf die Stückzahl für jeden Träger:

1. für die Beförderung von Handgepäck:
 - a) direkte Beförderung innerhalb des Unterlandes oder des Oberlandes 0,60 M,
 - b) vom Unterland nach dem Oberland oder umgekehrt 1 M;
2. für die Beförderung von expediertem Gepäck ohne Rücksicht auf Stück- und Trägerzahl nur nach dem je auf einem Gepäckschein verzeichneten Gewicht in Gemäßheit des nachstehenden Tarifes:

	a) innerhalb des Unter- oder Oberlandes	b) vom Unterland nach dem Oberland oder umgekehrt
von — bis 20 kg	0,60 M	0,80 M
„ 21 „ 30 „	0,80 „	1,20 „
„ 31 „ 40 „	1.— „	1,40 „
„ 41 „ 50 „	1,20 „	1,80 „
„ 51 „ 60 „	1,40 „	2.— „
„ 61 „ 70 „	1,60 „	2,40 „
„ 71 „ 80 „	1,80 „	2,60 „
„ 81 „ 90 „	2.— „	3.— „
„ 91 „ 100 „	2,20 „	3,20 „
„ 101 „ 110 „	2,40 „	3,60 „

Für jede weiteren angefangenen 10 kg bei a) 0,20 M mehr, bei b) 0,30 M mehr. Expediertes Gepäck lagert im Gepäckschuppen, Unterland, Mellnstraße, und wird ausschließlich durch die angestellten, an ihrem Schild erkennbaren Gepäckträger nach der Wohnung befördert. Die Gepäckscheine sind beim Gepäckmeister im Gepäckschuppen abzugeben.

Flut und Ebbe in Helgoland.

Der Eintritt von Flut und Ebbe findet in Helgoland etwa 1¼ Stunden früher statt als in Cuxhaven.

Siehe die Tabelle: Flut und Ebbe in Cuxhaven, Seite 94.